



Rudi Rother, 1903

**Die Ausstellung** veranschaulicht anhand zahlreicher Exponate aus den Sammlungen der Firma Pelikan und des Historischen Museums Hannover die Geschichte der Schreibkultur – und lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

#### BEGLEITPROGRAMM

##### Ausstellungseröffnung:

Samstag, 1. März 2025,  
17.00 Uhr im Sheraton Hannover Pelikan Hotel,  
Pelikanplatz 31

##### Kuratorenführungen sonntags um 11 Uhr

16.03.; 30.03.; 11.05.; 28.09.; 09.11.; 07.12.; 04.01.2026

Abbildung Vorderseite:  
Frau schreibt mit Pelikan Füllfederhalter,  
Fotografie von Wilhelm Hauschild



**TintenTurm**  
Pelikanplatz 21  
30177 Hannover

##### Öffnungszeiten

Mo geschlossen, Di 11-13 und 15-17, Mi 11-13, Do 11-13 und 15-18, Fr 10-14

**Führungen** auf Anfragen unter Tel.: 0511 168 43945

buchungen.hmh@hannover-stadt.de

Pelikan TintenTurm: 0511 39484033

horstglaeser@hamelinbrands.com

##### Eintritt frei

**So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

U-Bahn Linie 2, Haltestelle „Pelikanstraße“

Buslinien 121, 137, Haltestelle „Pelikanplatz“

##### AUSSTELLUNGSKURATOREN:

Ilana Finkelstein, Wilfried Leuthold, Sophia Lütke, Dr. Andreas Urban

FOTOS: Ulrich Pucknat

GESTALTUNG: Schwanke/Raasch visuelle Kommunikation,

Kathrin Lippel



Bernhard von Glümer  
Friedenau, 1903

Lucian Zabel, 1931



Was bedeutet Schreiben? Ein Medium  
der Kommunikation im Wandel

Gänsefeder  
Pelikano  
Tastatur

Ausstellung  
im Pelikan TintenTurm  
2-3-2025 bis 11-1-2026



## Schreiben ist seit Jahrtausenden ein zentrales Medium der menschlichen Kommunikation.

Von den ersten Symbolen auf Ton und Stein bis zu modernen digitalen Nachrichten hat sich seine Form kontinuierlich verändert. Was bleibt, ist seine Fähigkeit, Gedanken, Gefühle und Wissen zu übermitteln und zu speichern.

Im digitalen Zeitalter beschleunigt sich dieser Wandel. Doch ob handschriftlich oder digital – Schreiben bleibt ein fundamentales Werkzeug, um Verbindungen zwischen Menschen herzustellen und Ideen festzuhalten.



Produktion von Schreibfedern und Federhaltern,  
Fotografie von Wilhelm Hauschild, 1950

*Mein ganzes Leben lang schreibe ich schon mit Pelikan-Füllern! Die Handschrift gehört zum Menschen wie sein Gesicht.*

Elke Heidenreich, 2024



Pelikano mit Packung, 1960

**Die Fähigkeit zu Schreiben ist keine Selbstverständlichkeit.** Schriftkulturen haben sich über Jahrtausende entwickelt, ebenso die dazugehörigen Geräte und Schriftzeichen. Aber längst nicht alle Menschen konnten und können schreiben. Lange Zeit gehörte Schreiben zum Expertenwissen. Das Erlernen von Schreiben wird in unserer Kultur im Rahmen von Schulunterricht seit dem Mittelalter systematisch angeleitet. Aber erst mit der allgemeinen Schulpflicht von 1919 war gewährleistet, dass die breite Masse der Bevölkerung das Schreiben erlernte.

**Das Schreibenlernen ist ein entscheidender Schritt in der kindlichen Entwicklung.** Es eröffnet Zugang zu Wissen, fördert Kreativität und stärkt die Ausdrucksfähigkeit. Von den ersten krakeligen Buchstaben bis zur fließenden Handschrift erfordert dieser Prozess Geduld und Übung.



Zur Vereinfachung des Schreibenlernens wurde in den 1960er Jahren für Schülerinnen und Schüler die Vereinfachte Ausgangsschrift entwickelt. Die Firma Pelikan war daran maßgeblich beteiligt, indem sie exklusiv die Arbeitsgemeinschaft Schreiberziehung mit Hochschullehrern und weiteren Schriftexperten zur Ausarbeitung und Popularisierung dieser Schrift förderte und unterstützte. 1960 kam mit dem Pelikano der erste Schulfüller mit Tintenpatronen auf den Markt. Dieses moderne praktische Schreibgerät erleichterte das Schreiben und war deutlich sauberer in der Handhabung als die älteren Stahlfedern. Der Pelikano prägte Generationen von Schülern.

*Wie viele Kultur gehört nicht schon zum Schreiben? So dass man in Rücksicht auf gesittete Menschen, den Anfang der Schreibkunst den Anfang der Welt nennen könnte.*

Immanuel Kant: Über Pädagogik, 1803



Werbeaufsteller,  
Willi Bode, 1962